



Medienmitteilung vom 11. Oktober 2017

Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW

Innovationen für gesunde Lebens- und Arbeitsräume am IFM-Symposium 2017

Im Facility Management ist in Forschung und Praxis sehr viel in Bewegung. Dies zeigte das IFM-Symposium der ZHAW am 6. Oktober 2017 im Technopark Zürich. Im Rahmen des Symposiums konnten auch 56 Bachelors in Facility Management ihr Diplom entgegennehmen. Die Berufsaussichten der 25 Frauen und 31 Männer sind erfreulich, wie die neue Befragung zeigt.

150 Teilnehmende aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft konnte Institutsleiterin Prof. Dr.-Ing. Antje Junghans vom Institut für Facility Management IFM begrüßen. Das Symposium im Technopark Zürich stand unter dem Titel «Innovationen für gesunde Lebens- und Arbeitsräume» und vereinigte Fachleute aus dem In- und Ausland, so aus Finnland (Tampere University of Technology), Grossbritannien (University of Oxford), Norwegen (Norwegian University of Science and Technology, Trondheim) und den USA (Carnegie Mellon University, Pittsburgh). Im Anschluss bildete ein internationaler Doktorandenworkshop den Auftakt zum neuen Doktorandenprogramm in Facility Management.

Gesundheitsfördernde Faktoren für den Arbeitsplatz

Im Vortrag «Gesundheitsförderliche Büroräume und Workplace Change Management» von ZHAW-Experte Prof. Dr. Lukas Windlinger wurden gesundheitsfördernde Faktoren für die Arbeitsplatzgestaltung und deren Auswirkung auf die Nutzerinnen und Nutzer analysiert. Die Sichtweise von innen nach aussen wurde von Heinz Bernegger, ZHAW-Dozent für Life Cycle Management, in seinem Vortrag aufgegriffen, mit dem Titel: «Präsentation der neuen Schweizer DGNB-Zertifizierung für Innenräume der SGNI». Die DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) hat ein international anerkanntes Zertifizierungssystem zur Nachhaltigkeit von Gebäuden entwickelt. Bernegger erläuterte unter anderem die Zusammenarbeit von Forschung und Praxis hinsichtlich der Zertifizierung von nachhaltigen Gebäuden. Höhepunkt der ersten Session war die feierliche Übergabe des DGNB Platin Awards an Urs Frey, Productmanager Greenproperty bei der Credit Suisse durch den Präsidenten der SGNI (Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft), Ronald Schlegel im Anschluss an dessen Vortrag «Projekte mit dem Schweizer DGNB Zertifikat».

Neue Entwicklungen im Facility Management in Health Care

Der zweite Themenblock setzte das Thema Facility Management in Health Care in den Mittelpunkt. Verschiedene Aspekte wurden in den Vorträgen von ZHAW-Fachleuten behandelt. So sprach Nicole Gerber über «Enterprise Application Integration von nicht-medizinischer Software in Spitälern» und Dr. Andrea Kofler und Paul Schmitter über das Thema «Digitalisierung und Neue Technologien verändern unsere Healthcare-Landschaften». Im Mittelpunkt des Themenblocks stand eine Podiumsdiskussion mit weiteren Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis. Das Thema FM in Health Care wird am Netzwerktreffen «FM Perspektiven» am 20. April 2018 weiter vertieft.

Blick in die Zukunft

Einen Blick in die Zukunft warf die dritte Session mit den Vorträgen von Prof. Vivian Loftness von der Carnegie Mellon University über «The Internet of Things is Transforming Indoor Environments for Comfort and Energy Efficiency» und von Dr. Suvi Nenonen von der Tampere University of Technology über «Innovative work Environment». Für die Entwicklung von gesunden Lebens- und Arbeitsräumen bietet sich eine Integration von Hightech- und Lowtech-Lösungen zur Steigerung der Nachhaltigkeit in der gebauten Umwelt an. Im Mittelpunkt von Nenonens Vortrag stand die Nutzungs- und Funktionsfähigkeit, die «usability» von innovativen Arbeitsumgebungen. Sie stellte in einem Modell die Wechselwirkung von «Emotionen» und «Real Estate» in Verbindung mit «Prozessoptimierung» und «Wirtschaftlichkeit» dar.

56 Bachelors in Facility Management diplomiert

Im Rahmen des IFM-Symposiums fand auch die Diplomfeier für 56 Bachelors in Facility Management statt. Die 25 Frauen und 31 Männer erhielten ihre Diplome von der Institutsleiterin Prof. Dr. Antje Junghans und

von Studiengangleiterin Irene Arnold Moos. Die Festansprache hielt Michael Bürki, Vorstandsmitglied des Verbands IFMA Schweiz (International Facility Management Association) und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung der Post Immobilien Management & Services AG. Der Preis für die beste Bachelorarbeit mit dem Titel «Massnahmen zur Senkung des CO₂-Ausstosses und deren Wirksamkeit am Baloise Standort Basel» ging an Fabienne Gnos aus Altendorf SZ. Sie erhielt gleichzeitig auch den Alumni-Preis für den besten Abschluss des Jahrgangs. Zudem konnten zwei Master of Science-Diplome (MSc) sowie fünf Diplome zum Master of Advanced Studies (MAS) in Facility Management vergeben werden. Matthias Wyss aus Lenzburg wurde für die beste Masterarbeit sowie den besten Abschluss ausgezeichnet.

Überdurchschnittlich erfolgreicher Berufseinstieg

Dank einer anhaltenden Nachfrage nach ausgebildeten Fachkräften im Facility Management sind die Berufschancen für die Absolventinnen und Absolventen sehr gut. Dies bestätigte die vierte Befragung von ehemaligen Bachelorstudierenden rund ein Jahr nach Studienabschluss. Demnach hatten Dreiviertel der Bachelors bei Studienabschluss eine qualifizierte Anstellung zugesichert. Das Lohnniveau der Bachelors in Facility Management liegt mit 80'200 Franken deutlich über dem durchschnittlichen Einkommen aller Fachhochschul-Bachelorstudiengänge in der Schweiz von 76'000 Franken.

Einziges Institut mit Fachhochschulabschluss in Facility Management

Die ZHAW mit dem Institut für Facility Management ist schweizweit die einzige Anbieterin eines Bachelor- und Master-Abschlusses in diesem Bereich. Facility Managerinnen und -Manager übernehmen mit ihren Teams das ganzheitliche Management von Gebäuden, Anlagen, Einrichtungen und Dienstleistungen, um so das Kerngeschäft optimal zu unterstützen.

Medienmitteilung und Fotos unter: www.zhaw.ch/lsfm/medien

Gruppenbild Diplomklasse – © Foto Tevy, Wädenswil:

1_Die frisch diplomierten Bachelors des ZHAW-Instituts für Facility Management mit Institutsleiterin Prof. Dr. Antje Junghans (3. Reihe links aussen) und Studiengangleiterin Irene Arnold Moos (3. Reihe 2. von links) sowie Vize-Departementsdirektor Daniel Baumann (3. Reihe rechts aussen).

Fotos Symposium - © Fotos: RGB Photo, Zürich

2_IFM-Symposium_Prof. Vivian Loftness von der Carnegie Mellon University, Pittsburgh, USA, spricht über das Internet der Dinge.

3_IFM-Symposium_Michael Bürki, Vorstandsmitglied IFMA CH, im Gespräch mit Master Studierenden

4_IFM-Symposium_v.l.n.r.: Die ZHAW-Fachleute Marcel Janser, Nicole Gerber, Gabriela Züger, Simon Ashworth (vorne), Thomas Leiblein, Dr. Andrea Kofler mit Institutsleiterin Prof. Dr. Antje Junghans und Prof. Dr. Tore Haugen von der Norwegian University of Science and Technology, Trondheim

Fachkontakt Medien

IFM-Symposium: Prof. Dr.-Ing. Antje Junghans, Leiterin Institut für Facility Management IFM, Departement Life Sciences und Facility Management, ZHAW/Wädenswil. 058 934 51 15, antje.junghans@zhaw.ch

Studiengänge: Irene Arnold, Leiterin Studienprogramme und stellvertretende Institutsleitung IFM, Departement Life Sciences und Facility Management, ZHAW/Wädenswil. 058 934 56 24; irene.arnold@zhaw.ch

Medienstelle ZHAW, Wädenswil:

Cornelia Sidler, Media Relations Departement Life Sciences und Facility Management, ZHAW, Wädenswil. 058 934 53 66; cornelia.sidler@zhaw.ch